

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

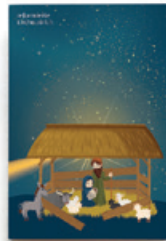
Oerlikon

Saatlen

Schwamendingen



BESUCHEN SIE UNS
UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



Offene Weihnacht 2019

Weihnachten ist ein Fest der Freude, an dem niemand allein sein soll. Darum lädt auch dieses Jahr die reformierte Kirchgemeinde Zürich herzlich dazu ein, gemeinsam das Weihnachtsfest zu begehen. Auf dieser Seite finden Sie nähere Angaben zu den verschiedenen Angeboten in Zürich.

Mi, 18. Dezember 2019, 17.45 h
Grow Sessions

Weihnachtsfeier
Streetchurch

Do, 19. Dezember, 14.30–16 h
Offene Weihnachtsfeier
Kirche Balgrist

Di, 24. Dezember 2019
Besammlung 17.30 h
Weihnachtsfeier im Wald 18 h
Weihnachtsessen 19 h
Offene Weihnacht
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Di, 24. Dezember, 18.30 h
Zäme Wiennacht fiire
Anmeldung bis am
16. Dez. an: sekretariat.kk.elf
@reformiert-zuerich.ch
044 377 62 62
Markusstube
Kirchgemeindehaus Seebach

Di, 24. Dezember, ab 17.30 h
Offene Weihnachtsfeier
Anmeldung bis 14. Dez.
an Pfarrerin Muriel Koch
044 431 12 08
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Di, 24. Dezember, 18–22 h
Weihnachten
gemeinsam feiern
Anmeldung bis 17. Dez.
an Patricia Winteler
043 311 40 59
Sonnegg Höngg

Di, 24. Dezember, ab 18 h
Offene Nacht
Mit Kerzenziehen,
Abendessen, Filmvorführung,
Lesung und Glühwein
Kulturhaus Helferei

Di, 24. Dez., 17 h
Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
Anschliessend Apéro
und Weihnachtsessen
Anmeldung bis am
18. Dez. an Sarita Ranjitkar
sarita.ranjitkar
@reformiert-zuerich.ch
Kirche Unterstrass

Mi, 25. Dezember, 12 h
Gedeckter Tisch für alle
Citykirche Offener St. Jakob

Mi, 25. Dezember, 18.30 h
Festliches Weihnachtsessen
Café Yucca

VERLOSUNG

Postkartensets mit Weihnachts- illustrationen zu gewinnen!

Dieses Mal ist es kinderleicht, am Wettbewerb teilzunehmen. Schicken Sie einfach bis am 10. Dezember ein E-Mail mit dem Betreff «Verlosung» an redaktion@reformiert-zuerich.ch und geben Sie darin Ihre Postadresse an. Schon nehmen Sie an unserer Weihnachtsverlosung teil. Mit etwas Glück gewinnen Sie ein Postkartenset mit drei illustrierten Weihnachtskarten. Es sind die gleichen Sujets, die Ihnen in dieser Ausgabe begegnen.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

ILLUSTRATIONEN

Die Weihnachtskarten sowie die Illustrationen in dieser Ausgabe hat die Grafikerin und Illustratorin Manuela Murschetz vom Studio Murschetz gestaltet.

Veranstaltungen

Fr, 29. November, 18 h
Vernissage
Adventsausstellung
Anschliessend geöffnet
bis Weihnachten
jeweils Di–Sa, 11–18 h
Kirche Unterstrass

Sa, 30. November bis
Sa, 14. Dezember, 19 h
Spirituelle Nacht
Meditationen und Gesänge
Stadtkloster Zürich
Bullingerkirche

Mo–Do, 2.–5. Dez., 13–20 h
Do, 5. Dezember, 6.45–7.15 h
500 Kerzen für ein
Lichterlabyrinth
Rorate-Gottesdienst
anschliessend Frühstück
Predigerkirche

So, 8. Dezember, 17 h
Offenes Singen
im Advent
mit Kirchenchor
und Orchester Aceras
Reformierte Kirche Höngg

Di, 10. Dezember, 19–21 h
Offizielle Öffnung
des selbst gestalteten
Adventsfensters
Gemütliches
Beisammensein
Kafi Zytlos
Kirchgemeindehaus Enge

Sa, 14. Dezember, 19.15 h
Konzert Westspiele
Barockmusik mit dem
Yofin Barockensemble
Grosse Kirche Altstetten

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage
der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION KIRCHGEMEINDE ZÜRICH

Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfr. Jiri Dvoracek
Karin Fritzsche
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

Editorial



Matthias Reuter. Bild: zVg

Kaum ein Bild ist so sehr Inbegriff des christlichen Glaubens wie die Darstellung der Geburt Jesu. Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe. Ochs und Esel im Stall gehören dazu, ausserdem die Hirten auf dem Feld mit ihren Schafen und der Engel, der die frohe Botschaft von Weihnachten verkündigt. Vielleicht auch die Heiligen drei Könige, die dem Stern gefolgt sind: Caspar, Melchior und Balthasar. Schnell bin ich bei einer grossen Krippendarstellung versucht nachzuprüfen, ob auch ja alle Figuren dabei sind. Oder ob die Krippengestalterinnen kreativ weitere Figuren dazugestellt haben.

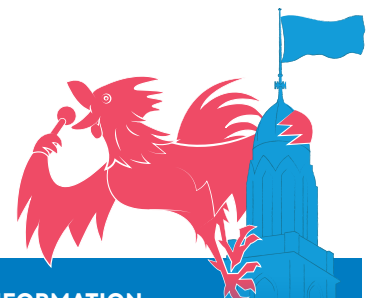
Für Kinder und Jugendliche bieten moderne Krippenspiele immer noch eine wertvolle Auseinandersetzung mit dem biblischen Hintergrund. Und in manchem Gottesdienst lassen ideenreiche Köpfe aus Krippenszenen und Adventspredigten eine gemeinsame Botschaft für Klein und Gross entstehen. Erstaunlich zudem, dass einerseits die Gesellschaft immer unkirchlicher wird und andererseits Weihnachtsmärkte boomen und Krippendarstellungen sogar in Shoppingzentren – zumindest aus werbetechnischen Gründen – unverzichtbar scheinen.

Gemein ist allen Krippendarstellungen, dass sie eine heile Welt zeigen, ja schon fast eine Postkartenidylle. Alles ist hell, beschaulich

und friedlich. Da stört es auch nicht, dass nach biblischem Zeugnis Ochs und Esel gar nicht dazugehören. Aber sie passen halt so schön zum Bild vom Kindlein in der Futterkrippe. Zudem kann man das wunderbar so interpretieren, dass damit stellvertretend auch die Tierwelt und die ganze Schöpfung an Jesu Geburt Anteil bekommt. Doch von wegen Idylle! Maria und Josef wurde kaltherzig die Herberge verweigert, Jesus wurde in einem schmutzigen Unterstand im Dunkeln geboren, unter Schmerzen, Armut und harte Arbeit kennzeichneten das Hirtenleben – der volle Kontrast zu unseren Krippendarstellungen heute.

«Euch ist heute der Retter geboren!» Das ist das von Gott verheissene Kontrastprogramm zu unserer erlebten realen Welt: Heil und Frieden für Mensch und Tier, Hoffnung und zugleich Quelle unserer Sehnsucht. Vielleicht gelingt es den Krippen in unserer Stadt, diese tiefe Sehnsucht zu wecken und so die Weihnachtsbotschaft tatsächlich weiterzutragen?

MATTHIAS REUTER
Pfarrer



INFORMATION

Kirchgemeindegewahlen 2019

Am 17. November fanden in der reformierten Kirchgemeinde Zürich Wahlen für das neue Kirchgemeindepapament sowie für die Kirchenpflege statt.

Alle Informationen zu den Wahlergebnissen finden Sie auf unserer Website:

WWW.REFORMIERT-ZUERICH.CH

VERKÜNDIGUNGSENGEL

Was ist ein Engel?

Ist er ein Bote Gottes, ein Begleiter oder ein hilfsbereiter Mensch? Die Antworten auf die Frage, was ein Engel ist, sind ganz persönlich.

Die Hirten hielten auf freiem Feld Nachtwache bei ihrer Herde in der Nähe Bethlehems, und es war wohl einmal mehr eine anstrengende Nacht. Doch plötzlich erschien der Engel des Herrn. Zunächst fürchteten sie sich, aber sein Glanz umstrahlte sie, und der Engel verkündete ihnen, dass Jesus geboren worden sei. So steht es im Lukasevangelium. Überhaupt spielen Engel in der Weihnachtsgeschichte eine wichtige Rolle: Ohne sie hätte Josef Maria vielleicht verlassen und ohne sie hätte Maria wohl kaum gewusst, wie ihr geschah.

Für manche sind Engel heutzutage einfach Krippenfiguren, Christbaumschmuck oder Protagonisten in einem Weihnachtslied. Andere sehen sie in hilfsbereiten Menschen oder als unsichtbare, aber spürbare Helfer und Boten Gottes. Und dann gibt es jene, für die Engel Ausdrucksformen feinstofflicher Wesenheiten sind. Wir haben Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde Zürich diese Frage gestellt – und wir stellen sie Ihnen: Was ist ein Engel?

«Ein Engel ist ein Gott. Er fliegt über den Wolken.»

**AMELIE,
7 JAHRE**

«Ein Engel ist für mich ein Helfer, ein Bote von Gott, den ich im Alltag nicht wahrnehme, aber von dem ich weiss, dass er da ist.»

**CHRISTIAN
BAUMGARTNER,
JUGENDARBEITER**

«Wenn man sich in einer schwierigen Situation befindet und plötzlich einen Ausweg sieht, dann ist das, als würde einem ein Engel helfen – jemand, der einem die Hand bietet. Insofern kann auch eine Person ein Engel sein.»

**SUSANNE ZINGG,
MITARBEITERIN
ADMINISTRATION**

Vielfältige Welt der

Sie steht auf dem Fenstersims oder neben dem Kaminfeuer – und grosse Fest im Kreis der Fami



Illustrationen: Manuela Murschetz

MARIA

Einzigartige Vereinigung

Denkt man an Maria, treten zwei wichtige Aspekte in den Vordergrund, wie Thomas Schlag erläutert.

«Wenn man die Rolle der Maria in der Bibel genau reflektiert, wird einem bewusst, dass Weihnachten nicht nur ein Wohlfühl Anlass ist», sagt Thomas Schlag, Professor für praktische Theologie an der Universität Zürich. Er spielt auf das «Magnificat» in Lukas 1, 46–55 an, den Lobgesang Marias, der gern in der Adventszeit rezitiert wird. Dieser weist auf die damals schwierigen Verhältnisse vieler durch Armut, Vertreibung und Flucht hin. In der bekannten Zeile «Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhebt

die Niedrigen» preist Maria Gott als Unterstützer aller Armen und Ohnmächtigen.

«Maria löst starke Emotionen aus und lässt einen nicht unbeteiligt», sagt Thomas Schlag. Denn sie mache einerseits irdische Erfahrungen, wie die Höhen und Tiefen einer Mutterschaft. Andererseits repräsentiere Maria theologisch gesehen als Mutter von Jesus – Gottes Sohn – den Übergangsbereich zwischen irdischer und göttlicher Existenz. «Sie vereint in sich eine höchst menschliche mit einer göttlichen Dimension», so der Professor für praktische Theologie. Diese einzigartige Vereinigung scheint die grosse Faszination dieser Figur auszumachen.



JESUSKIND

Gott als Kind denken

Die Geschichte der Geburt Jesu erzählt, wie Gott sich in Gestalt eines Neugeborenen offenbart. War Jesus abhängig von elterlicher Fürsorge wie alle Kinder – und welchen Sichtweisen kann uns diese Frage näherbringen?

«In meiner Vorstellung war Jesus ein schreiendes, runzliges und hilfloses Neugeborenes, wie wir alle es einmal waren», sagt Verena Mühlenthaler. Laut der Pfarrerin der Citykirche Offener St. Jakob ist der Glaube an Gott, der zu einem bedürftigen Wesen wurde, ein wichtiger Aspekt der christlichen Offenbarung. «Jesus war von der Fürsorge und bedingungslosen Liebe seiner Eltern abhängig», so Verena Mühlenthaler. «Ich stelle mir vor, dass er wie jedes andere Kind aufwuchs: Er musste gefüttert werden, er lernte sprechen und

Weihnachtskrippe

unter dem Weihnachtsbaum
sie weckt die Vorfreude auf das
Lie: die Weihnachtskrippe.



Erinnerungen an die Kindheit werden wach: wie die Figuren jedes Jahr hervorgeholt werden und jede Familie ihr ganz eigenes Weihnachtsritual pflegt. Oft werden Weihnachtskrippen an die Nachkommen weitergegeben, als Symbol der Verbundenheit der Generationen.

Doch wie ist diese Krippentradition entstanden? Der Heilige Franz von Assisi soll 1223 in Greccio bei Rom ein Krippenspiel mit echten Menschen und Tieren organisiert haben. Er wollte dem Volk die Weihnachtsbotschaft ganz konkret näherbringen statt sie nur zu predigen. Vor über zwanzig Jahren erlebte das spektakuläre Krippenspiel ein Revival: Es wird seither jedes Jahr mit grossem Erfolg aufgeführt.

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Weihnachtskrippe zu einem Kunsthandwerk. Heute sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt: In Mexiko kennt man bunte Krippenwelten, die in einem Kürbis Platz finden. In Alaska gehört ein Eisbär dazu, und in Botswana liegt ein Kamel neben dem Jesuskind. Zu den berühmtesten Krippen gehören die französischen Santons – bemalte Figuren aus Ton – und die neapolitanischen Krippen, die vorrangig den Alltag der Neapolitaner im 18. Jahrhundert zeigen.

laufen – und ist bestimmt dabei auch auf die Nase gefallen.» Gott sei in jedem Neugeborenen, so die Pfarrerin, und Jesus habe seit seiner Geburt eine besonders starke und enge Beziehung zu Gott gehabt. «Er lebte das bedingungslose Vertrauen in Gott und wurde im Erwachsenenalter zum Vorbild.» Auch als Erwachsener sei Jesus auf seine Mitmenschen angewiesen gewesen – auf ihren Glauben an ihn und darauf, dass seine Jünger und Jüngerinnen ihn nicht verliessen. «Das in gewisser Weise kindliche Vertrauen in die Fürsorge hat Jesus immer gelebt. Auch als Erwachsener, der seine Mitmenschen braucht, – und auch gerade das macht ihn zu einem Vorbild.»

Die Pfarrerin sieht in der Fürsorge füreinander eine wichtige Botschaft: «Die Beziehung zwischen Jesus, Gott und den Menschen basiert auf dieser liebevollen Fürsorge und auf gegenseitiger Abhängig-



keit.» Denn auch Gott sei auf die Menschen angewiesen, um sein Reich zu verwirklichen, sagt Verena Mühlenthaler.

Und Gott sei auch in gewisser Weise fürsorgeabhängig. Es gebe Passagen in der Bibel, die uns dazu anhielten, Gott nicht als unabhängiges Wesen im Himmel zu denken. «So wie es viele Erzählungen zu Jesus gibt, die seine Abhängigkeit von seinen Mitmenschen zeigen.» Jesus habe sich dabei den kindlichen Anfängergeist im Erwachsenenalter bewahrt – und er habe allen Menschen stets einen Neuanfang zugetraut: «So stehen nicht Macht und Perfektion, sondern das beziehungsreiche Leben und die Möglichkeit, im Leben immer wieder neu anzufangen, im Zentrum.»



JOSEF

Unscheinbare Glanzfigur

Josef sagt in der ganzen
Bibel kein einziges Wort.

**Gerade deshalb sei er eine besonders
bemerkenswerte Figur, sagt Pfarrer
Thomas Schüpbach.**

Eine «Glanzfigur» sei Josef von Nazareth, sagt Thomas Schüpbach, Pfarrer der Andreaskirche im Sihlfeld. Es ist ein unscheinbarer Glanz: In der Bibel sagt Josef kein Wort, und wie es mit ihm weiterging, als Jesus älter wurde, ist unbekannt. «Aber Josef war sicher da», sagt Thomas Schüpbach. «Er hat das Kind Jesus miterzogen, seine Frau unterstützt – und ihr geglaubt.»

Tatsächlich hatte Josef gemäss Matthäus zunächst Zweifel, als Maria schwanger wurde. Er überlegte sich sogar, sie zu verlassen. Aber als ihm im Traum ein Engel erschien und verkündete, Marias Kind sei gezeugt vom Heiligen Geist, warf er seine Zweifel über Bord. «Das spricht für sein unerschütterliches Vertrauen in seine Frau und in seinen Glauben», sagt der Pfarrer. «Und es war mutig.» Schliesslich habe es sicher Gegenwind gegeben bei dieser Entscheidung, die wohl kaum gesellschaftlichen Konventionen entsprach. «Aber Josef stand seinen Mann.» Darin liegt für Thomas Schüpbach sein Glanz. «Obwohl er eine sehr wichtige Figur war, hat er kaum Raum eingenommen», sagt der Pfarrer. Dies sei auch bemerkenswert, weil es in einem Spannungsverhältnis zum patriarchalen Verständnis der Vaterfigur stehe: «Josef hat zurückhaltend seine Familie unterstützt und seine Verantwortung wahrgenommen.»

Auch wenn Josef eine «unkonventionelle» Figur ist, sei davon auszugehen, dass er die Rolle des Familienoberhaupts eingenommen hat. Er wurde entsprechend mit einem Stammbaum ausgebildet. Allerdings mit zwei verschiedenen: Bei Lukas ist er Sohn des Eli, bei Matthäus Sohn von Jakob. Thomas Schüpbach: «Theologisch ist das nicht eindeutig, aber die Evangelisten wollten ihm klar einen Platz in der Heiligengeschichte geben.» Trotzdem erhalte Josef nicht den Platz, den er verdient hätte, findet Thomas Schüpbach. «Weil sich die Gotteskindschaft vom Heiligen Geist ableitet, scheidet Josef halt aus.» Dass Josef nicht der leibliche Vater von Jesus ist, sei aber zweitrangig. Jesus sei mit Josef aufgewachsen und von ihm geprägt worden: «Seine Rolle war die des Vaters.» Er stehe damit auch dafür, dass es neben der biologischen Vaterschaft auch eine von ihr unabhängige Vaterschaft gebe, so Thomas Schüpbach: «Ohne Josef kein Jesus.»

LADENKIRCHE

Geschichtenkalender im Advent

FELIX WICKI

Theologischer Mitarbeiter

Wer hört nicht gerne einer heiteren Geschichte, einem besinnlichen Gedicht oder einem berührenden Text zu? Draussen ist es schon dunkel und kalt, aber in der Ladenkirche gibt es heissen Tee und eine fröhliche Runde, und jetzt heisst es zurücklehnen und die Ohren spitzen, denn es geht los: An jedem Wochentag vor Weihnacht wird in der Ladenkirche um 17 Uhr erzählt oder vorgelesen. Das ist nämlich unser Adventskalender in diesem Jahr! Kennst du einen geeigneten Text? Und möchtest du diesen vielleicht auch selber erzählen oder vorlesen? Dann melde dich in der Ladenkirche, wir freuen uns auf dich. Oder du kommst einfach vorbei bei uns und lässt dich überraschen – beides erst füllt unseren Geschichtenkalender mit Leben: Zuhörende und Vorlesende. Bis bald!

LADENKIRCHE

2. Dezember bis 20. Dezember, wochentags, 17 Uhr

KIRCHE SAATLEN

«Unter dem Adventssterne»

Unter dem Adventssterne wollen wir uns an drei Mittwochabenden in der Adventszeit in Saatlen versammeln, um gemeinsam innezuhalten, Adventslieder zu singen, zu beten und über die Bedeutung des Advents nachzudenken.

Ein Stern hat nach der Erzählung des Matthäusevangeliums (2,1–12) den drei Weisen aus dem Osten den Weg zur Krippe gewiesen und sie zu dem neugeborenen König geführt. Der Herrnhuter Stern, der in der Adventszeit in der Kirche Saatlen hängt, soll uns durch die Adventszeit zu dem Einen führen, den bereits die alte kirchliche Tradition mit dem Stern von Jakob identifiziert hat (Num 24,17). Damit wir die Adventsatmosphäre mit allen Sinnen geniessen können, stehen heisser Tee und Punsch sowie auch Weihnachtsgebäck am Lagerfeuer vor der Kirche Saatlen bereit. Nach einer Besammlung am Feuer feiern wir eine kurze Andacht in der Kirche.

Für das Pfarrteam, Jiri Dvoracek

Die Andacht vom 11. Dezember soll eine spezielle sein. Wir erhalten an diesem Abend Besuch aus der albanischen Moschee, deren Gemeindeglieder eingeladen sind, mit uns die Adventsatmosphäre zu erleben. Nachdem wir uns gestärkt haben und uns in der Andacht Gedanken über die Bedeutung von Advent und Weihnachten gemacht haben, machen wir uns gemeinsam auf den Weg



Herrnhuter Stern. Bild: zVg

in die Moschee an der Saatlenstrasse 23, 8051 Zürich, um dort ab 19 Uhr das kurze Abendgebet unserer muslimischen Partnergemeinde mitzuerleben und im gemeinsamen Gespräch Näheres über Rolle, Bedeutung und Ablauf des Gebets im Islam zu erfahren. Es freuen sich auf Sie Pfarrer Jiri Dvoracek und Imam Fahredin Bunjaku.

Die Andacht vom 18. Dezember ist für Gross und Klein. Kinder aus der Malwerkstatt mit Nora Wittlinger malen und zeichnen in allen Farben. Wir bestaunen diese Werke an diesem Abend und hören von einer Sternenreise durch die Welt der Farben. Pfarrerin Hanna Kandal freut sich auf Ihren Besuch.

KIRCHE SAATLEN

Mittwoch, 4., 11. und 18. Dezember
17.45 Uhr, Besammlung vor der Kirche
18 Uhr, Andacht in der Kirche

Auf dem Kamel



Kamele ruhen sich vor dem nächsten Ritt aus. Bild: Fernando

BETTINA BALLI

Sozialdiakonin

Da ist sie wieder – die Vorweihnachtszeit. In den übervollen Strassen hetzen Menschenströme in alle Richtungen. Geschenke, Glühwein und andere Gaumenfreuden glänzen in den Geschäften, während der Nikolaus nahrhafte Nüsse vom Nordpol bringt.

Zuhause dann die warme Stube mit leckerem Lebkuchen im Lichterglanz und einem besinnlichen Buch in der Badewanne. Aber nicht in jeder Stube. Hier und dort schmerzt es vor allem in diesen Tagen, dass nur noch ein einziger Stuhl am kleinen Tisch steht, die Fotos von geliebten Menschen an den Wänden vergilben und das Telefon schweigt wie eine in weiss gehüllte Landschaft.

«Da kenne ich niemanden und alle gucken mich mit grossen, erstaunten Augen an, wenn ich herein komme. Das mag ich nicht.»

Dieser Satz ist zwischendurch immer wieder zu hören, wenn jemand zur Teilnahme an einem

durch die Weihnachtszeit



Prado/pixabay

Angebot motiviert wird. Verständlich. Und teilweise vielleicht sogar zutreffend. Aber: alle jene, die zum Beispiel bei der Offenen Weihnacht an den liebevoll gedeckten Tischen im geschmückten Saal des Kirchgemeindehauses zusammen essen, reden, lachen, sie alle waren irgendwann einmal zum ersten Mal da. Sich beim Ankommen unsicher und fremd fühlend, wurden sie von andern Teilnehmenden freundlich begrüsst und fraglos zu Tisch gebeten. Bald merkten sie, dass gar niemand mehr prüfend hinschaut und womöglich stellte sich bereits bei der Verabschiedung das Gefühl ein, dass die Überwindung sich lohnte.

«So viele Angebote zur Advents- und Weihnachtszeit – da müsste kein Mensch, der sich Gesellschaft wünscht, einsam sein.»

Auch diese Worte sind immer wieder zu hören. Und auch diese Überlegung ist eigentlich folgerichtig. Nur kann die Vorstellung, ohne Begleitung einen unbekannten Ort aufzusuchen, so

«Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.»

REINHOLD NIEBUHR
amerikanischer Theologe,
Philosoph und
Politikwissenschaftler

schier unmöglich sein wie Rafik Schamis erster Ritt durchs Nadelöhr. Wie wertvoll, wenn sich hier eine begleitende Hand öffnet, das Mitgehen mit einem einladenden Lächeln angeboten wird. Wie schön, wenn man sich dabei nicht mit einem «eher nicht» zufrieden gibt und ein zweites oder sogar drittes Mal zum Mitreiten im Kamelsattel motiviert. Weihnachten, das Fest der Liebe. Und ist es denn nicht auch exakt die Liebe als wahrhaft einzige Kraft, die schier Unmögliches möglich machen kann? Die sich über Ängste hinwegsetzt, Grenzen des Denkens und Handelns sprengt, Verbitterung auflöst, Versöhnung sucht? Ist es nicht die Liebe als wahrhaft einzige Kraft, die die kalte Hand wärmt, den leeren Teller füllt, das traurige Herz tröstet, durch die Wüste führt? In unserem Kirchenkreis finden während der Advents- und Weihnachtszeit verschiedene Anlässe statt. Die Mitwirkenden freuen sich, wenn Sie beim einen oder andern Anlass dabei sind – und vielleicht sogar noch jemanden mitbringen, der ohne Sie den Weg durchs Nadelöhr nicht gegangen wäre.



JAHRESABSCHLUSS

Wandergruppe Oerlikon. Fondue auf dem Pfannenstiel-Hochwacht – wer kein Fondue mag, kann vor Ort à la carte bestellen (Anmeldung notwendig).

TREFF• BAHNHOF OERLIKON

Montag, 2. Dezember (kein Verschiebedatum) Wanderzeit*

Gruppe A: 09.25 Uhr/Gleis 7/S7 Abfahrt, 9.33 Uhr / *ca. 60 Min.

Gruppe B: 10.15 Uhr/Gleis 7/S6 Abfahrt, 10.21 Uhr / *ca. 15 Min.

Tageskarte, ind. lösen mit ½tax:

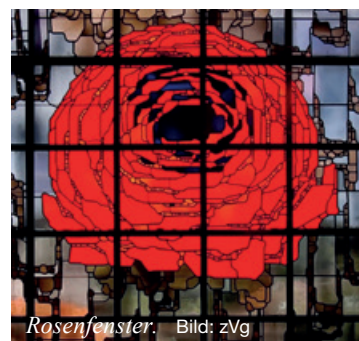
A nach Uetikon 10.80 Franken

B nach Meilen 8.80 Franken

Anmeldung bis 29. Nov. (Abend):

christoph.maag@bluewin.ch

oder Alice Furrer, 043 205 00 48



ADVENTSFEIER

Die Kirche in Neviges (D) hat einzigartiges Rosenfenster. Ein Bild davon begleitet uns durch die Feier in der Stefanskirche. Bekannte Adventslieder und zwei Musiker geben der Feier einen richtig schönen, festlichen Charakter. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren.

STEFANSKIRCHE

Mi, 4. Dezember, 14.30 Uhr, Altwiesenstrasse 170, 8051 ZH
Anschließend erwartet Sie ein adventliches Zvieri im Saal.

GOSPELCHOR GOON OERLIKON

Gospel-Rhythmus-Lebensfreude. Bild: zVg

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
Jahreskonzert **G**ospelchor **O**erlik**ON**
Pianist: Giancarlo Prossimo

Musikalische Leitung: Vera Huotelin
Eintritt frei – Kollekte



KONZERT «SOLO»

Tauchen Sie ein in die Welt der Blasmusik. Zwei Musikvereine konzertieren gemeinsam. Ein tolles 🎵 Programm mit verschiedenen Solisten auf Oboe, Saxophon, Tuba, Euphonium und Fagott. «Variationen über ein Thema von Glinka» komponiert von Rimski-Korsakow bildet dabei den Höhepunkt. Vor dem Konzert stimmen wir Sie mit einem Apéro ein.

KIRCHE SAATLEN

Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr
Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen und Musikverein Zürich-Affoltern

Musikalische Leitung: Matteo Genini
Eintritt frei – Kollekte

Collage Landwasserviadukt. Bild: zVg



Die Geburt Christi. Bild: Adobe Stock

«CHRISTI GEBURT» von Heinrich von Herzogenberg

Der Kirchenchor Rümlang und die Kantorei Schwamendingen setzen ein Zeichen regionaler Zusammenarbeit.

Rund 100 Mitwirkende, Chorsängerinnen und -sänger, der Kinderchor der Singschule MKZ Schwamendingen, Solisten und Musiker, führen das selten gehörte Weihnachtsoratorium in der reformierten Kirche Saatlen und in der katholischen Kirche St. Peter, Rümlang auf. Das Oratorium «Die Geburt Christi» besteht aus drei Teilen «Verkündigung», «Geburt» und «Anbetung». Die Gemeinde wird singend einbezogen mit alten und bekannten Weihnachts-Chorälen.

REF. KIRCHE SAATLEN, SCHWAMENDINGEN

Samstag, 14. Dezember, 19 Uhr

KATH. KIRCHE ST. PETER, RÜMLANG

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr

Musikalische Leitung: Lucius Weber
Eintritt frei – Kollekte



Seehunde. Bild: Pexels pixabay

BESINNLICHE BAROCKMUSIK ZUR ADVENTSZEIT

Lauter Wonne, lauter Freude

Das Ensemble StileMisto bringt besinnliche, expressive und bezaubernd schöne Barockmusik zur Advents- und Weihnachtszeit.

Uraufführungen dieser Kompositionen erklangen in namhaften Kirchen Deutschlands. In Abwechslung mit brillanter Instrumentalmusik spielt StileMisto herzerwärmende Kantaten und Motetten von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann, Dietrich Buxtehude, Samuel Capricornus und Philipp Friedrich Bötdecker.

Das Ensemble StileMisto würdigt den spätbarocken «gemischten Geschmack». In diesem neuen, grenzübergreifenden Stil verschmelzen die leidenschaftliche italienische Verzierungskunst, die französische Rhythmik und Architektur sowie der deut-

sche Kontrapunkt. Das Ensemble flirtet mit dem vielfältigen musikalischen Ausdruck im Spannungsfeld zwischen Instrumental- und Vokalmusik und möchte mit lebendiger Barockmusik die Herzen ihrer Zuhörer inspirieren, beflügeln und berühren (nach Geminiani, Playing in a true taste, 1749).

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Freitag, 20. Dezember, 17 Uhr

Ensemble StileMisto: Mirjam Striegel, Sopran / Marie Verstraete, Blockflöte / Sofija Grgur, Cembalo
Eintritt frei – Kollekte

CHLICHINDER-GOTTESDIENST

Das Geschenk fürs Christkind



Die Feier eignet sich für Kinder von zwei bis sechs Jahren mit ihren Eltern und Grosseltern. Es sind aber Gäste jeglichen Alters herzlich willkommen. Den ungefähr halbstündigen Gottesdienst lassen wir mit einem gemütlichen Zusammensein bei Znüni und Basteln ausklingen.

Miriam ist ein kleines Mädchen in Betlehem, das sich nichts mehr wünscht, als dass sie schon grösser wäre und nicht erst vier Jahre alt. Alle andern haben Wichtiges zu erledigen. Sogar ihr Bruder Malakai darf alleine auf dem Markt einkaufen gehen. Und jetzt, da wegen der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung ganz viele Leute nach Betlehem kommen, sind alle ausser Miriam noch mehr beschäftigt. Doch dann

hat ihre Mutter endlich eine Aufgabe für sie. Was das für eine Aufgabe ist und was danach geschieht, wird Karin Fritzsche erzählen. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

KIRCHE OERLIKON

Samstag, 7. Dezember, 10 Uhr

Musik: Christian Gautschi

Vorbereitungsteam:

Karin Fritzsche und Gery Muhl



Der GO ON Gospelchor vor der Kirche Oerlikon. Bild: zVg

GOSPELCHOR UND ABENDESSEN

Gemeindeadvent

Der Gospel (vom englischen *good spell* «Gute Nachricht» hergeleitet) ist eine christliche afroamerikanische Stilrichtung in der Musik, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat.

Der Gospelchor GO ON aus Oerlikon wurde 1997 gegründet. Als aktive Gruppe vor allem in Zürich-Nord unterwegs, besteht ihr Repertoire aus swingenden Gospelsongs, afrikanischen Rhythmen, gefühlvollen Balladen und poppigen Contemporaries. Vera Huotelin ist seit 2017 die neue und geschätzte Chorleiterin.

Am liebsten teilt der Chor seine Freude am Singen mit allen, die Gospel mögen, übers Jahr an den Gottesdiensten oder an anderen Anlässen. Die Höhepunkte

sind die beiden Jahreskonzerte in Oerlikon (Sonntag, 1. Dezember, 17 Uhr) und Saatlén.

KIRCHE & KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Sonntag, 8. Dezember

15.30 Uhr, Konzert in der Kirche

Eintritt frei – Kollekte

Anschliessend sind alle zum Abendessen im Kirchengemeindesaal eingeladen. Keine Anmeldung für das Essen erforderlich.

WEIHNACHTSSPIEL

«Hotel Bethlehem»



Suche nach einer Herberge. Flickr/zhref.ch

Gemeindenachmittag mit dem Weihnachtsspiel der Sonntagsschule Oerlikon. Im diesjährigen Weihnachtsspiel lernen wir neben Maria und Josef zwei Hoteldirektoren in Bethlehem kennen. Zur grossen Volkszählung hatten sie mit den vielen Leuten, die sich in ihrer Geburtsstadt registrieren mussten, natürlich alle Hände voll zu tun. Das ist in etwa so, als wenn in Zürich die olympischen Spiele ausgetragen würden und Menschen aus aller Welt hier übernachten müssten. Die einen wittern das grosse Geschäft, die andern helfen uneigennützig, all das zu bewältigen. Wer von den beiden Hoteldirektoren Maria und Josef in ihrer Not in ihr Hotel hineinlässt, werden Sie an diesem Nachmittag erfahren. Auch Ihre Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf eine schöne Adventsfeier mit vielen Gästen!

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 11. Dezember, 14.30 Uhr

Kinder aus der Sonntagsschule | Pfarrer

Ralph Müller | das Weihnachtsspiel-Team

Musik: Christian Gautschi, Klavier

Heinz Baur, Panflöte

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr

Zweite Aufführung des Weihnachtsspiels

«Der andere Advent»



Kerzenflammen. Bild: Gerd Altmann / Pixabay

Nein, keine Sorge, an unserer weihnachtlichen Feier werden weder Rockmusikklänge aus Boxen dröhnen noch wird auf den Tischen getanzt. Einiges bleibt so, wie unsere geschätzten Gäste es kennen: der geschmückte Baum steht im Raum und einige Weihnachtslieder, begleitet von unserer Organistin Sofija Grgur, warten darauf, gesungen zu werden.

Etwas anders als gewöhnlich sind das Zvieri und die Geschichten. Statt einer typisch weihnachtlichen Geschichte berichten zwei Personen von ihrem etwas speziellen Engagement für andere Menschen, bei dem sie mit kleinen Gesten grosse Freude bereiten.

Und unser Zvieri – nein, das wird noch nicht verraten. Kommen Sie doch vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass unsere weihnachtliche Feier dieses Jahr etwas anders, aber auch wieder gemütlich, genüsslich und feierlich ist.

Kurt Heiniger, Bettina Balli und das Team der Freiwilligen freuen sich auf Sie!

KGH SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 18. Dezember, 14.30 Uhr

B & B BILDUNG UND BEGEGNUNG

Segen – Garantie zum Glück?

«Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Tag», sagen wir oft. Ist Segen gleichzusetzen mit Glück? Sind dies nur Floskeln oder steckt mehr dahinter? Pfr. Peter Schulthess wird solchen Fragen nachgehen.

KATH. KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 20. Dezember, 14.30 Uhr
Schwamendingenstrasse 55, 8050 Zürich

KIRCHENKREIS ZWÖLF

Kerzenziehen

Eine selbstgezogene Kerze eignet sich immer als Weihnachtsgeschenk, als Mitbringsel oder einfach für sich selber. In Oerlikon und Schwamendingen können Sie zwischendurch einen Imbiss mit einem Getränk konsumieren.

GEMEINSCHAFTSZENTRUM OERLIKON

Bis Sonntag, 8. Dezember

Montag bis Freitag, 14–18 Uhr

Samstag + Sonntag, 12–18 Uhr

Gubelstrasse 10, 8050 Zürich

Kontakt: Matthias Gut, 044 315 52 43

«KERZENHÜSLI» SCHWAMENDINGEN

Bis Sonntag, 15. Dezember

täglich 14–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr

Stettbachstrasse 58

Es können Farb- und

Bienenwachskerzen gezogen werden.

Kontakt: Dora Battistella, 078 625 21 30



Bild: Zeichnung von Saskia Klocke, Architekturstudentin

WEIHNACHTSSPIEL IM KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Immer Ärger mit dem letzten Schaf

Ein heiter besinnliches Weihnachtsspiel erwartet alle Gottesdienstbesucher am Nachmittag des 4. Advent im Kirchgemeindehaus Schwamendingen. Zwanzig Kinder haben schon wochenlang Texte und Lieder einstudiert, sind in die unterschiedlichsten Rollen geschlüpft und haben die alte Weihnachtsgeschichte aus neuen Blickwinkeln kennengelernt.

Da ist der König, der die grosse Angst hat, jemand könnte ihm das wegnehmen, was er am meisten liebt: seine Krone und all das, wofür diese Krone steht. Da sind sehr menschliche Schafe, die einander nichts gönnen, aber wenn es darauf ankommt, eben doch zusammenhalten – wie es auch in Familien manchmal zugeht. Da sind Hirten, die sich um ihre Schafe sorgen, aber dennoch losziehen in der Hoffnung auf ein fröhliches Fest. Und die am Ende voller Staunen und Glück zurückkehren mit einer grossen Hoffnung im Herzen. Schliesslich sind da noch Ziegen, Räuber, gefährliche Wolfsgesichter, ein sehr cooler

Esel und strahlende Engel, die alle auf ihre Weise etwas erzählen von dem Wunder, das im Stall von Bethlehem geschehen ist. Da leuchtet die Möglichkeit auf, dass letzte erste werden und dass Könige in der Art und Weise guter Hirten arbeiten.
Für das Team: Pfarrerin Miriam Gehrke

KGH SCHWAMENDINGEN

Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr

Lassen Sie sich durch das Spiel der Kindergruppe und beim anschliessenden Tee und Punsch mit Guetzi auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen.

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis zwölf Weihnachten / Neujahr



	Kirche Oerlikon	Alte Kirche St. Niklaus Schwamendingen KGH = Kirchgemeindehaus	Kirche Saatlen
So, 22. Dezember	10 Uhr, Gottesdienst	17 Uhr, Weihnachtsspiel, KGH	
Di, 24. Dezember	17 Uhr, Familien- gottesdienst 22 Uhr, Christnacht- feier mit Harfe und Orgel	18 Uhr, Waldweihnacht auf der Ziegelhöhe 17.30 Uhr, Treffpunkt KGH 19 Uhr, offene Weihnacht Zum Essen im KGH sind alle herzlich eingeladen!	17.30 Uhr, Familien- gottesdienst 22.30 Uhr, Christnacht- feier
Mi, 25. Dezember	10 Uhr, Gottesdienst mit Geige und Orgel und Abendmahl	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl	
So, 29. Dezember	10 Uhr, Kirche Saatlen, Kreispfarrdienst		
Di, 31. Dezember	17 Uhr, Gottesdienst	17 Uhr, Familiengottesdienst	
Mi, 1. Januar	11 Uhr, Gottesdienst		
So, 5. Januar	10 Uhr, Kirche Oerlikon, Kreispfarrdienst mit Saxofon und Orgel		



MITWIRKUNGSPROZESS

«mitenand wiitergah»

Fragen Sie sich auch, wie es im neuen Kirchenkreis weitergeht? Was bleibt bestehen? Was gibt's Neues? Diese Fragen möchten wir gerne mit Ihnen, den Pfarrpersonen und den Mitarbeitenden diskutieren und gemeinsam die Zukunft gestalten. Wir laden Sie herzlich zur Diskussion ein.

An der Zukunftswerkstatt und am Stammtisch haben Sie die Möglichkeit, mit uns zu diskutieren, welche Themen und Angebote in unserem Kirchenkreis zwölf wichtig sind.

Zukunftswerkstatt

Donnerstag, 16. Januar, 19–21 Uhr im
Kirchgemeindehaus Schwamendingen
Montag, 20. Januar, 19–21 Uhr im
Kirchgemeindehaus Oerlikon

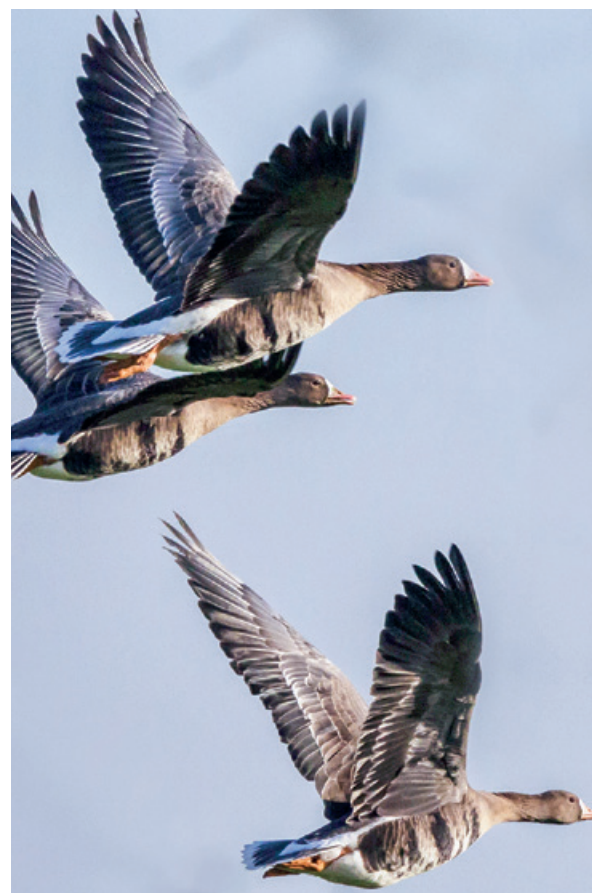
Anschliessend an die Zukunftswerkstatt wird ein Schlummertrunk offeriert, um den Abend ausklingen zu lassen. An beiden Veranstaltungen findet dasselbe Programm statt. Wählen Sie darum bitte ein Datum aus und melden Sie sich im Sekretariat an:
044 321 60 70 od. sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

Stammtisch, jeweils ab 19 Uhr
6. Feb., 6. Mrz. und 6. Apr. im Restaurant
«SchwamEdinge», Schwamendingerplatz
27. Feb., 27. Mrz. und 27. Apr. im Restau-
rant «Le muh», Marktplatz Oerlikon

Wir sitzen im Restaurant gemütlich um einen Tisch und sprechen über die Zukunft unseres Kirchenkreises. Kommen Sie einfach vorbei. Es ist keine Anmeldung nötig. Getränke werden offeriert.

Ergebnisveranstaltung

Die Ergebnisse dieses Mitwirkungsprozesses präsentieren wir Ihnen gerne am Donnerstag, 25. Juni, 19–21 Uhr im Kirchenzentrum Saatlen. Es ist keine Anmeldung nötig. – Wir freuen uns auf spannende Gespräche mit Ihnen.
Andi Stoll, Präsident
Kirchenkreiskommission zwölf



Wildgänse. Bild: Flickr



Prosit Neujahr. Bild: Pixabay

SILVESTER MIT KINO UND SÜSSER PAUSE

Willkommen in der Ladenkirche – willkommen bei den Sch'tis. Möchten Sie Silvester in einer persönlichen Atmosphäre in der Ladenkirche feiern? Wir treffen uns um 20 Uhr bei einer kleinen Einstimmung. Dann freuen wir uns gemeinsam an der charmanten französischen Komödie «Bienvenu chez les Sch'tis». Die Geschichte von dem französischen Postbeamten Philippe, der anfänglich gegen seinen Willen in die nordfranzösische Kleinstadt Bergues versetzt wird und dort wider Erwarten heimisch wird, lässt niemanden kalt. Wer weiss – vielleicht finden wir sogar Parallelen zu Schwamendingen in diesem Film. Wie auch immer – die Feier wird abgerundet durch eine Pause mit Dessert und natürlich mit Anstossen auf das frische Jahr. Unsere Silvesterfeier ist offen für alle, ganz besonders für Menschen, die an diesem Abend nicht allein sein möchten. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis am 19. Dezember unter 044 299 51 50 entgegen. Bis dann, bienvenue!

LADENKIRCHE SCHWAMENDINGEN

31. Dezember 2019, 20–24 Uhr
Heidi Bremi

GEDÄCHTNISTRAINING

Ein neues Gesicht. Wer bin ich?

Ich heisse Alexandra Weidmann, bin verheiratet und wohne seit 5 Jahren in Eglisau.

Mein Lebensmotto heisst: «Ich geniesse die Gegenwart, gestern ist vorbei und was morgen kommt, weiss ich nicht!» In meiner Freizeit liebe ich die Geselligkeit mit einem guten Essen und einem feinen Glas Wein, denn ich bin eine leidenschaftliche Köchin. Zur Entspannung lese ich gerne ein gutes Buch oder lebe meine Kreativität beim Bilder malen aus. Ich liebe Tiere und gehe gerne in die Natur. Seit 2016 bin als Gedächtnistrainerin SVGT mit aktiven Senioren unterwegs. Das Ziel in meinen Kursen ist, in einer guten Atmosphäre das Gehirn zu trainieren, wobei das Lachen nie zu kurz kommen darf.

Einigen Kursteilnehmenden bin ich schon begegnet. Ab Januar 2020 werde ich Dorothee Stahel als Gedächtnistrainerin ersetzen und freue mich im Kirchgemeindehaus in Oerlikon auf viele neue Begegnungen.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
Ausnahmen 2020: Mai und Dezember
Zwei Gruppen: 9–11 Uhr und 14–16 Uhr
Kontakt und Auskunft: 078 879 29 73



Alexandra Weidmann. Bild: zVg



Musikalisches Feuerwerk Silvester / Neujahr.
Bild: Christian Gautschi

«MUSIKALISCHES FEUERWERK» AN SILVESTER & NEUJAHR

Feiern Sie mit uns den Übergang in das neue Jahr mit Wort und Musik!

Silvester: An Silvester feiern wir gemeinsam mit Pfr. Ralph Müller den Jahresabschluss um 17 Uhr mit einem Kurzgottesdienst. Direkt im Anschluss bietet der Organist Christian Gautschi ein «musikalisches Feuerwerk». Mit festlicher Orgelmusik stimmen wir feierlich in den Silvesterabend ein.

Neujahr: Das neue Jahr wird begrüsst mit einem Kurzgottesdienst um 11 Uhr mit Pfrn. Elsbeth Kaiser. Direkt im Anschluss findet das jährliche Neujahrskonzert mit Wiener Walzern von Strauss, Léhar u.a. statt.

Christian Gautschi führt beschwingt ins neue Jahr. Nach beiden Konzerten sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen, um gemeinsam anzustossen.

KIRCHE OERLIKON

31. Dezember 2019, 17 Uhr Kurzgottesdienst mit Pfarrer Ralph Müller
Im Anschluss: Serenadenkonzert
«Musikalisches Feuerwerk» – Apéro

1. Januar 2020, 11 Uhr Kurzgottesdienst mit Pfarrerin Elsbeth Kaiser
Im Anschluss: MatinéeKonzert
«Wiener Neujahrskonzert» – Apéro

Kirche Oerlikon

So, 1. Dezember, 10h
Gottesdienst mit Abendmahl
«Was ist der Mensch?»
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Mitwirkung Messias-Chor

So, 8. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller

So, 15. Dezember, 10h
Gottesdienst
«Er selbst kommt»
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Anschliessend Kirchen-
kaffee

So, 22. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller
Anschliessend Kirchen-
kaffee

Di, 24. Dezember, 17h
Familiengottesdienst
Heilig Abend
Pfr. Ralph Müller

Di, 24. Dezember, 22h
Christnachtfeier
mit A. Horat, Harfe
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Mi, 25. Dezember, 10h
**Weihnachtsgottes-
dienst mit Abendmahl**
mit B. Allgäuer, Geige
Pfr. Ralph Müller

So, 29. Dezember, 10h
**Kreispfarrdienst in
Saatlen**

Di, 31. Dezember, 17h
Silvester-Gottesdienst
Pfr. Ralph Müller
Im Anschluss Serenaden-
konzert und Apéro

AN ALLEN
GOTTESDIENSTEN
IN OERLIKON

SONNTAGSSCHULE
(AUSSER SCHULFERIEN)
UND
KINDERHÜETI

MONATSLIED DEZEMBER / RG 7

«Wie herrlich gibst du, Herr, dich zu erkennen»

Bei diesem Lied handelt es sich um eine
Vertonung des 8. Psalms. Wir danken dafür,
dass sich Gott immer wieder zu erken-
nen gibt und das auch ganz konkret in der
Menschwerdung an Weihnachten.

AMTSWOCHEN

WELCHE PFARRPERSON
HAT AMTSWOCHE?

NEU ERHALTEN SIE DIESE
INFORMATION IN DEN
SEKRETARIATEN.

Alte Kirche St. Niklaus

Fr, 29. November, 19h
**Taizéfeier mit
Abendmahl**
Pfrn. Miriam Gehrke
18.30 h Einsingen

So, 8. Dezember, 10h
**Gottesdienst mit
Abendmahl**
«Menschen gerecht
werden»
Pfrn. Hanna Kandal

So, 22. Dezember, 17h
Weihnachtsspiel
«Immer Ärger mit dem
letzten Schaf...!»
Pfrn. Miriam Gehrke &
Pfrn. Hanna Kandal,
Musik Sofija Grgur
KGH Schwamendingen

Di, 24. Dezember, 18h
Waldweihnachtsfeier
auf der Ziegelhöhe
Pfrn. Hanna Kandal
19 Uhr, Einladung zur
«Offenen Weihnacht»
gemeinsames Essen im
KGH Schwamendingen

Mi, 25. Dezember, 10h
**Weihnachtsgottes-
dienst mit Abendmahl**
Pfrn. Miriam Gehrke

Di, 31. Dezember, 17h
**Gottesdienst für Gross
und Klein** mit explo-
dierenden Kirchtürmen
Pfrn. Esther Straub

Kirche Saatlen

So, 1. Dezember, 10h
Gottesdienst mit Taufe
Thiago Baumann wird
getauft
Pfrn. Miriam Gehrke

So, 15. Dezember, 10h
Gottesdienst
Pfr. Jiri Dvoracek

Di, 24. Dezember, 17.30h
Familiengottesdienst
Heilig Abend
Pfrn. Esther Straub

Di, 24. Dezember, 22.30h
Christnachtfeier
Pfr. Jiri Dvoracek

So, 29. Dezember, 10h
Kreispfarrdienst
Oerlikon Saatlen
Schwamendingen
Pfr. Jiri Dvoracek
Pfr. Ralph Müller

IMMER NACH DEN
GOTTESDIENSTEN IN
SAATLEN UND
SCHWAMENDINGEN

**KIRCHEN-
KAFFEE ODER
APÉRO**

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Weihnachtsferien 21. Dez. bis 5. Jan.

**Ladenkirche geschlossen: 23. bis 30. Dezember

Begegnungen

werktags, 8.30–12h
WERK.STATT.FLUCHT
Reparaturwerkstatt
Kontakte: Hans Leu
079 109 47 45 und
hans.leu@asgard.ch
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

montags, 13.30h*
Jasstreff
Pestalozzizimmer Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

dienstags, 9–11 h
**Treff für erwerbslose
Fach- und
Führungskräfte**
Myrta Ruf, 044 311 99 78
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

dienstags, 9.30h**
Caritas Flickstube
Schwamendingen
Ladenkirche

dienstags, 10h*
Bibelgruppe
Pfarrteam, Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

dienstags, 13.30h*
**Töpfern und
Modellieren**
Jugendkeller, Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

dienstags, 14–16.30h*
Kreativ-Atelier
für Handarbeiten
Kirchenzentrum Saatlen

dienstags, 14.30h**
Stricken & Nähen
Ladenkirche

dienstags, 20h*
(14-täglich / 3. + 17. Dez.)
Hauskreis Oerlikon
bei Ursula und Ernst
Danner, 044 311 55 00

mittwochs, 14.30h**
Spiel & Spass
Ladenkirche

donnerstags, 14h**
(14-täglich / 5. & 19. Dez.)
Vorstadtkafi
Ladenkirche

donnerstags, 14.30h**
Luegisland Spaziertreff
Ladenkirche

mittwochs, 17h**
«Mittwoch am Föifi»
Offene Stunde für Ideen
Ladenkirche

freitags, ab 12h**
Freitagslunch
Anmeldung bis Mittwoch
davor 043 299 51 50
Ladenkirche

freitags, 20h
(ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
bei Claudia und Daniel
Förderer, 044 310 86 91

Jugendliche

**mittwochs und freitags,
15–17h***
Jugendbüro
Untergeschoss, Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

freitags, ab 17h*
Offener Jugendtreff
Jugendkeller, Kirch-
gemeindehaus Oerlikon

Kinder

donnerstags, 14.30h*
Spiel- und Krabbelkafi
Kirchenzentrum Saatlen

Spiritualität

donnerstags, 9.30h
ohne 26. Dezember
Musik – Wort – Stille
Wort: Pfrn. Hanna Kandal
und Pfarrteam
Musik: Sofija Grgur
Alte Kirche St. Niklaus
Schwamendingen

Pflegeheime Alterszentren

Mi, 9. Dezember, 16h Adventlicher Gottesdienst

Pfrn. Elsbeth Kaiser
Pflegeheim Senioviva

Do, 12. Dezember, 9.30h Gottesdienst

Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum
Herzogenmühle

Do, 12. Dezember, 10h Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Elsbeth Kaiser
Alterszentrum Dorflinde

Begegnungen

Mo, 2. Dez. 9.25h/10.15h Wandergruppe Oerlikon

(zwei Gruppen) Jahresabschlusswanderung / Fondue auf den Pfannenstil
Anmeldung bis 29. Nov. an christoph.maag@bluewin.ch / 079 545 79 48 oder Alice Furrer 043 205 00 48
Treffpunkt: Bhf. Oerlikon

Mo, 2. Dezember, 16h Suchen-Fragen-Hoffen

Diskussionsangebot
Felix Wicki, Ladenkirche

Di, 3. Dezember, 12h Zmittag für alle

Anmeldung bis 29. Nov. an 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Mi, 4. Dezember, 11.45h Mittagstisch mit trad. Raclette-Essen

Anmeldung bis 2. Dez. (11.45 h), 044 311 60 25
KGH Oerlikon

Mi, 4. Dezember, 19h Seele zart – Umwelt hart

Austausch für sensible Menschen (Gruppe A)
Heidi Bremi, Ladenkirche

Sa, 7. Dezember, 11.30h Suppentag zugunsten «Nachbarschaftshilfe»

Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

So, 8. Dezember, 15.30h Gemeindeadvent

Konzert mit Gospelchor
GO ON aus Oerlikon
anschliessend Einladung
zum Abendessen
Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 11. Dezember, 19h Seele zart – Umwelt hart

Austausch für sensible Menschen (Gruppe B)
Heidi Bremi, Ladenkirche

So, 15. Dezember, 17h Weihnachtsspiel

«Hotel Bethlehem»
Aufführung mit Kindern
aus der Sonntagsschule
Sozialdiakon Gery Muhl
Kirche Oerlikon

Mo, 16. Dezember, 19h Kino Kirche

«Gilberte de Courgenay»
Felix Wicki, Ladenkirche

Di, 17. Dezember, 18h Malen für Erwachsene

«Farb-Insle»
Anmeldung bis 13. Dez.:
N. Wittlinger, 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlén

Fr, 20. Dezember, 18h Nachtessen & Weihnachtssfeier

Anmeldung bis 17. Dez.
Ladenkirche

So, 22. Dezember, 17h Weihnachtsspiel

«Immer Ärger mit dem letzten Schaf...!»
Pfrn. Miriam Gehrke &
Pfrn. Hanna Kandal
Musik: Sofija Grgur
KGH Schwamendingen

Di, 31. Dezember, 20h Silvesterfeier

Anmeldung bis 19. Dez.:
044 299 51 50, H. Bremi
Ladenkirche



Suppenschüssel mit Kelle. Bild: zVg

Suppentage in Schwamendingen

In der Winterzeit finden vier Suppentage an folgenden Samstagen in Schwamendingen statt:

- 7. Dezember 2019, zugunsten Nachbarschaftshilfe
- 11. Januar 2020, zugunsten Amnesty International/Reach Out
- 1. Februar 2020, zugunsten Verein Behindä
- 7. März 2020, zugunsten Bfa-Projekt mit Freiwilligenteam

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Jeweils von 11.30–13 Uhr, Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich

60 plus

Do, 5. Dezember, 13.30h

Seniorencafé
Kirchenzentrum
Saatlén

Mi, 11. Dezember, 9h Gedächtnistraining

Ausnahmsweise
nur morgens 9–11 h
Pestalozzizimmer
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Mi, 11. Dezember, 14.30h

Gemeindenachmittag
Kinder aus der
Sonntagsschule führen
das Weihnachtsspiel
«Hotel Bethlehem» auf
KGH Oerlikon

Do, 12. Dezember, 14h Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 18. Dezember, 14.30h

Weihnachtliche Feier
«Der andere Advent!»
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Do, 19. Dezember, 13.30h

Seniorencafé in weihnachtlicher Stimmung
Kirchenzentrum Saatlén

Jugendliche

Fr, 13. Dezember, 18h

Chille i de Chile
Jugendliche von 11 bis
14 Jahren (5. Klasse bis
2. Oberstufe) Leitung:
Pfrn. Esther Straub
und Manuela Kiray
KGH Schwamendingen

KONTAKTE CHOR- UND ORCHESTERPROBEN

MESSIAS-CHOR

messiaschor.ch / Leitung Lisa Appenzeller, 076 594 58 22

GOSPELCHOR OERLIKON

goon-gospel.ch / Infos Karin Fritzsche, 079 291 70 29

SCHOLA GREGORIANA ORLINCHOVENSIS

christiangautschi.ch / Leitung Christian Gautschi, 079 638 54 91

KANTOREI SCHWAMENDINGEN

kantorei-schwamendingen.ch / Infos Agnes Zenerino, 044 821 67 72

SINGKREIS SCHWAMENDINGEN

Leitung Karl Scheuber / Infos Nelly Kündig, 044 321 56 24

KIRCHGEMEINDEORCHESTER SCHWAMENDINGEN

kgo.ch / Leitung und Infos Paul W. Taylor, 056 223 44 57

Kontakte Oerlikon

PFARRTEAM

Elsbeth Kaiser-Stuber / 044 364 47 66
Ralph Müller / 044 311 61 01

ORGANIST

Christian Gautschi / 079 638 54 91

JUGENDARBEIT

jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Simon Brechbühler / 079 173 93 12

SOZIALDIAKONIE

Gerald Muhl
Kinder + Familien / 044 312 24 97
Ruth Tobler / 044 311 45 00
Erwachsene + Senioren

HAUSWART + SIGRISTIN

Daniel Bollier / 044 312 25 45
Cordula Zanin / 044 311 81 52

Kontakte Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Jiri Dvoracek / 044 322 55 86
Miriam Gehrke / 078 883 17 45
Hanna Kandal-Stierstadt / 044 322 57 84
Esther Straub / 044 321 01 75

ORGANISTIN

Sofija Grgur / 044 321 60 70

SOZIALDIAKONIE SAATLEN

Kurt Heiniger / 044 321 16 00
Familien + Senioren

SOZIALDIAKONIE SCHWAMENDINGEN

Bettina Balli / 044 321 16 97
Senioren
Daniela Schneider / 044 322 05 44
Kinder + Jugendliche + Familien

SIGRIST/HAUSWART SAATLEN

Erhan Kiray / 044 322 41 06

SIGRISTE/HAUSWARTE SCHWAMENDINGEN

Urs Gander
Rolf Keller
044 321 60 90 / 079 288 01 86

LADENKIRCHE

ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
043 299 51 50

THEOLOGE

Felix Wicki

SOZIALARBEITERIN

Heidi Bremi

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE: vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Kinder

Mi, 4. Dezember ab 14 h
Malen für Kinder Mal-
atelier «Farb-Insle» Zwei
Kurse: A: 14–15h/B: 15–16h
Anmeldung bis 29. Nov.:
N. Wittlinger 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 7. Dezember, 10 h
Chliichinder-Gottes-
dienst für Kinder von
zwei bis sechs Jahren
G. Muhl und K. Fritzsche
Kirche Oerlikon

Mi, 11. Dezember, 14 h
Malen für Kinder und
Jugendliche mit einer
Beeinträchtigung
Anmeldung bis 6. Dez.:
N. Wittlinger 079 670 83 87
Kirchenzentrum Saatlen

Singen & Musik

So, 1. Dezember, 17 h
Jahreskonzert mit
GOspelchor OerlikON
Leitung: Vera Huotelin
Kirche Oerlikon
Nächstes Konzert: 15.30h,
8. Dez., Kirche Saatlen

So, 1. Dezember, 17 h
Konzert SOLO
Musikverein Harmonie
Zürich-Schwamendingen
und Musikverein
Zürich-Affoltern
Kirche Saatlen

Sa, 14. Dezember, 19 h
Konzert
«Die Geburt Christi»
Kantorei Schwamendingen / Kirchenchor Rüm-
lang / Singschule MVZ /
Orchester ad-hoc
Leitung: Lucius Weber
Kirche Saatlen

Fr, 20. Dezember, 19 h
Barockmusik «Lauter
Wonne, lauter Freude»
Mit Ensemble StileMisto
Alte Kirche St. Niklaus
Schwamendingen

Di, 31. Dezember, 17 h
Serenadenkonzert
«Musikalisches Feuer-
werk» nach dem Gottes-
dienst mit Ch. Gautschi
Kirche Oerlikon

Mi, 1. Januar, 11 h
Matinée
«Wiener Neujahrskonzert»
nach dem Gottesdienst
mit Christian Gautschi
Kirche Oerlikon

Bildung & Kultur

Mo, 9. Dezember, 19 h
Frauen lesen
«Weltensammlerinnen»
von Armin Strohmeier
Pfrn. Hanna Kandal
Hol- und Bringbibliothek
KGH Schwamendingen

Mi, 18. Dezember, 19 h
Buchlektüre am
Cheminée
«Die Zukunft des Glau-
bens» 3. Kapitel
Pfr. Jiri Dvoracek
Cheminéezimmer
Kirchenzentrum Saatlen

Do, 19. Dezember, 19 h
Bibelstunde
Pfr. Jiri Dvoracek
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Fr, 20. Dezember, 14.30 h
B&B «Segen - Garantie
zum Glück?»
Kath. Kirchgemeinde-
haus Oerlikon (Schwa-
mendingenstr. 55)

Spiritualität

Mo, 2. Dezember, 19 h
Hören – Teilen – Feiern
Abendmahlfeier
Felix Wicki, Ladenkirche

Mi, 4. Dezember, 18 h
Andacht im Advent
«Unter dem Adventsstern»
17.45 Uhr Beginn vor der
Kirche am Feuer
Pfrn. Miriam Gehrke
Kirche Saatlen

Fr, 6. Dezember, 20 h
Gebet in der Kirche
Ursula Danner
Kirche Oerlikon

Mi, 11. Dezember, 18 h
Andacht im Advent
«Unter dem Adventsstern»
17.45 Uhr Beginn vor
der Kirche Saatlen am
Feuer – nach der Feier
Gang zur Moschee –
19h, Abendgebet in der
Moschee, Saatlenstr. 23
Pfr. Jiri Dvoracek und
Imam Fahredin Bunjaku
Kirche Saatlen & albanische Moschee

Mi, 18. Dezember, 18 h
Andacht im Advent
«Unter dem Adventsstern»
17.45 Uhr, Beginn vor der
Kirche am Feuer, mit Pfrn.
Hanna Kandal & Malatelier
Kirche Saatlen

NEUES ANGEBOT

Kirchenchor Saatlen

«Chorsingen tut gut»

Wir freuen uns auf alle, bekannte und
unbekannte Gesichter, die mit «eigenem
Instrument», guter Laune und Motivation
mitwirken wollen.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Freitag, 19 Uhr

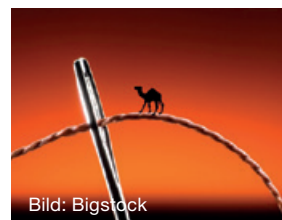
6. + 13. Dezember

Leitung: Kirchenmusikerin Sofija Grgur



ZWÖLF GEWINNT

Wie geht das Kamel durchs Nadelöhr?



«Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr geht, als dass ein Reicher ins Reich Gottes komme».

Schon immer hat dieser Vers aus Matthäus 19,24 Kopferbrechen bereitet. Wie soll jemals ein Kamel durch ein Nadelöhr gehen? Das ist doch absolut ausgeschlossen!

Dieser Satz soll auf einem Übersetzungsfehler beruhen. Im griechischen Originaltext ist das Wort «Kamel» (kamélos) ähnlich wie das Wort «Tau» (dickes Seil, kamilos) geschrieben. Daher müsste es heissen: «Es ist leichter, dass ein dickes Seil durch ein Nadelöhr geht (passt), als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt.» Dies leuchtet schon eher ein.

Eine weitere Theorie besagt, dass es in der Stadtmauer von Jerusalem (und wohl auch anderswo) schmale Stellen gab, die so breit waren, dass in der Nacht, wenn die Stadttore geschlossen waren, ein Kamel mit Mühe gerade noch durchkommen konnte. Diese schmalen Durchgänge wurden angeblich als «Nadelöhr» bezeichnet. Auch heute sprechen wir von «Haarnadelkurve» oder von «Nadelöhren», wenn enge Verkehrswege gemeint sind. Diese Stelle könnte also aussagen: Ein Reicher kann zwar in das Himmelreich kommen, aber es ist für ihn schwieriger, als dass ein Kamel durch eine enge Stelle in der Stadtmauer gelangt. So wie ein vollbeladenes Kamel sich von seiner Last trennen muss, um durch die Öffnung zu gelangen, so muss ein Reicher sich von seinem Besitz loslösen bzw. mit seinem Besitz Gott dienen, um frei für Gott zu werden.

Martin Wagner



OERLIKON

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Hedi Merki
Silvia Ritschard
Mo bis Fr | 9–12 h
Baumackerstrasse 19
044 311 60 25



SAATLEN

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard
Di + Do | 9–12 h
Dreispietz 13
044 322 08 08



SCHWAMENDINGEN

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Mo bis Fr | 9–12 h
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70



Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten
Mo 14.30–18 h
Di 9.30–11.30 h | 14.30–18 h
Mi 14.30–18 h
Do 9.30–11.30 h | 14.30–18 h
Fr 11.30–16 h

Kontakt:
Heidi Bremi / Felix Wicki
043 299 51 50

KIRCHENKREIS ZWÖLF OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Präsident Kirchenkreiskommission Andi Stoll | andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch / 078 802 22 69
Betriebsleiterin Karin Zaugg | karin.zaugg@reformiert-zuerich.ch / 044 320 01 74
Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch